

Dr. Oscar Schneider
Bundesminister a.D.

Herrn
Ulrich Winterhalter
Alleestraße 12

91180 Heideck

Nürnberg, 19. April 2016

Lieber Herr Winterhalter,

Sie wissen, dass ich es außerordentlich bedauere, am I. Heidecker Bürgergespräch mit Innenminister Joachim Herrmann nicht teilnehmen zu können. Meine Gründe dafür, bitte ich zu akzeptieren.

Wegen Terminänderung findet die Kuratoriumssitzung der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Bonn-Rhöndorf heute statt. Beratungspunkte von besonderer Bedeutung zwingen mich, diesen Sitzungstermin wahrzunehmen. Es geht insbesondere um die Neugestaltung der Dauerausstellung und die Neuwahl des Vorstandes.

Ich vertrete in dieser Bundesstiftung, in die ich durch den Bundespräsidenten berufen wurde, die Christlich-Soziale Union. Daraus ergeben sich Verpflichtungen, die ich bei der Abwägung meiner Entscheidung zwischen Heideck und Bonn berücksichtigen muss.

Lieber Herr Winterhalter, gestatten Sie mir, dass ich auf diesem Wege eine Grußadresse an Joachim Herrmann und an die Teilnehmer des I. Heidecker Bürgergesprächs richte.

Der CSU-Ortsverband Heideck wurde im Herbst 1945 gegründet. Damals gab es für die früheren Mitglieder der Bayerischen Volkspartei keine andere Wahl, als sich für die CSU zu entscheiden. Die CSU aber ist keine Nachfolgerin der Bayerischen Volkspartei. In ihr sind Mitglieder aller Religionen herzlich willkommen, sofern sie bereit sind, unsere Grundsätze und Ziele zu akzeptieren. Die CSU hat sich als erfolgreichste Neugründung erwiesen. Die Gründe dafür liegen offen zutage, die politischen Erfolge und der Rückhalt in der Bevölkerung liefern dafür unumstößliche Beweise. Die politischen und wirtschaftlichen Umstände von damals sind mit den heutigen nicht zu vergleichen. Heideck ist in seiner räumlichen Ausdehnung und an der Zahl der Einwohner beträchtlich gewachsen. Diesen Integrationsprozess haben unsere Parteifreunde gut gemeistert.

Wir sind eine Volkspartei.

Als freiheitlich demokratische Volkspartei orientieren wir unser Handeln und Streben nach der Wertordnung der Verfassung für den Freistaat Bayern und

nach dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Diese zwischen 1946 und 1949 beschlossenen Verfassungsgrundsätze haben sich bewährt und wir sind verpflichtet, sie gegen alle Bedrohungen von innen und außen mit rechtstaatlichen Mitteln zu verteidigen.

Als CSU sind wir konservativ und zugleich weltoffen, entschlossen, neue Entwicklungen zu erkennen und auf sie sachgerecht zu reagieren. Unser unvergesslicher Franz Josef Strauß nannte die CSU auch eine konservative Partei, die an der Spitze des Fortschritts steht.

Heute besucht Sie der bayerische Innenminister, Joachim Herrmann. Mit ihm besucht Heideck ein Spitzenpolitiker des Freistaates Bayern, der sich durch seine Amtsführung als Innenminister in ganz Deutschland Achtung und Beachtung erworben hat. Ihr Gast ist verantwortlich für die öffentliche Sicherheit und Ordnung. Seine bisherige Amtsführung hat dazu geführt, dass wir auch in unseren Tagen in sicheren und geordneten Verhältnissen leben können.

Lassen Sie mich noch auf einen Aspekt Ihrer Abendveranstaltung hinweisen: Ich begrüße es außerordentlich, dass Sie, Herr Winterhalter, zu dieser Veranstaltung die ganze Bevölkerung eingeladen haben. Wir verfolgen als demokratische Partei mit unseren demokratischen politischen Gegnern gemeinsame Ziele – das Wohl der Stadt und ihrer Bevölkerung. Wir stehen im Wettbewerb mit anderen Parteien und sind mit diesen bemüht, das Vertrauen der Wähler zu gewinnen. In diesem Verständnis wurde die CSU gegründet, aus dieser Überzeugung hat sie bisher politisch erfolgreich gewirkt.

Ich grüße meine Heidecker Landsleute, wünsche dem Bürgerabend einen glücklichen und nachhaltigen Verlauf und danke nochmals Joachim Herrmann für seinen Besuch in Heideck.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hans-Martin